



Claudia Daniels,  
Redakteurin

## Bald doppelt so viele Demenzkranke

- Experten schätzen, dass sich bis **2030** die Zahl der Demenzkranke weltweit **verdoppeln** wird.
- Im **Jahr 2050** werden wahrscheinlich **115 Mio.** Menschen betroffen sein.
- Jeder **dritte Mann** und jede **zweite Frau** wird damit rechnen müssen, irgendwann an Demenz zu erkranken.
- Weltweit verursacht die Pflege Demenzkranker Kosten von **460 Milliarden EUR** jährlich.

## ADHS-Arznei hilft auch Erwachsenen

Wenn Erwachsene an ADHS leiden, können Arzneimittel, die den Wirkstoff Methylphenidat enthalten, helfen, so die Ergebnisse einer Studie des Forschungsverbundes zur Psychotherapie der ADHS. Insgesamt nahmen 433 Patienten an der Studie teil. Dabei stellte sich heraus, dass die medikamentöse Therapie mit Methylphenidat der Behandlung mit Placebo signifikant überlegen war.  
Ärzte Zeitung, 20.04.2012

## Rechtzeitig raus aus dem Ring Nach zwölf Jahren geht Boxen aufs Hirn!

▶ Boxer und andere Kampfsportler erleiden immer wieder Schädeltraumata. Wie man aus früheren Arbeiten weiß, hängt das Ausmaß der Schädigungen des Gehirns und resultierender kognitiver Defizite dabei wesentlich von der Länge und Intensität der Kämpfe ab. Ergebnisse der „Professional Fighters Brain Health Study“, die auf dem diesjährigen AAN-Kongress in New Orleans präsentiert wurden, legen nahe, dass es bei der Länge der Kampfkariere einen Schwellenwert von etwa zwölf Jahren gibt, ab dem kognitive Defizite deutlich werden, obschon

ein Schrumpfen des Gehirnvolumens bereits früher messbar ist.

In der Studie wurden 78 Profikämpfer computerbasierten kognitiven Tests und einer MRT-basierten Volumensmessung des Gehirns unterzogen. Während es in der Gruppe mit unter zwölf Kampffahren keinen Zusammenhang mit kognitiven Parametern gab, zeigte sich in der Gruppe mit mehr als zwölf Kampffahren eine negative Korrelation mit dem Gedächtnis-Score und der Verarbeitungsgeschwindigkeit von Informationen.

64. Jahrestagung der AAN, New Orleans, 25.4.2012

## Depressionen einfach abschalten

Mit zwei Elektroden im Gehirn lassen sich selbst schwerste Depressionen abschalten: Patienten die auf eine tiefe Hirnstimulation ansprechen, sind ihren Schwermut auch noch nach vier Jahren los. Ein Forscherteam hatte die Daten von elf Patienten ausgewertet, bei denen sie die Elektroden in den Nucleus accumbens verpflanzt hatten.

Bewernick B et al, Neuropsychopharmacol 2012 (online first)

Stecker rein, Depression weg  
– wenn's nur so einfach wäre ...

## Verwirrtheit und ein starrer Blick...

... sind Beispiele für die Symptome einer Epilepsie im Alter. Als solche wird die dritthäufigste neurologische Erkrankung bei betagten Patienten allerdings oft verkannt – und statt dessen in die Kategorie „demenzielles Syndrom“ oder „Schlaganfall“ eingeordnet. In unserem Schwerpunkt „ZNS“ erfahren Sie, wie Sie dem Anfallsleiden auf die Schliche kommen und welche Medikamente am besten verträglich sind. Außerdem können Sie sich darüber informieren, wie Sie ihren depressiven Patienten mit „neuem Takt“ zu mehr Schwung verhelfen: Eine melatonerge Behandlung greift die innere Uhr direkt an und bessert damit Schlaf und depressive Beschwerden. Und last but not least bringen Studien über Alzheimer-, Lewy-Körper- oder vaskuläre Demenz neue Erkenntnisse ans Licht. So können Antidementiva die Progression in Maßen aufhalten – wichtig zu wissen ist hierbei, um welchen Demenztyp es sich handelt und dass die Diagnose früh gestellt wird. Viel Spaß beim Lesen wünscht

*Claudia Daniels*



Top gelesen von  
Hausärzten auf  
[springermedizin.de](http://springermedizin.de)

- ▶ Fall Breivik: Darum kommt es zu gegensätzlichen Gutachten (2879366)
- ▶ Checkliste deckt ungeeignete Medikamente auf (2876468)
- ▶ Auffälliges EKG: KHK-Risiko schon bei leichter Anomalie erhöht (2879080)

Loggen Sie sich ein und lesen Sie die Beiträge auf [springermedizin.de](http://springermedizin.de)! Die oben genannten Artikel finden Sie, indem Sie die ID-Nr. in die Suche eingeben.

